



**GELENK-FRAGEN**  
Oberarzt Dr. Peter Brath und künstliche Gelenke im Klinikum:  
Seite 7

**AKUSTIK-FRAGE**  
Neue Lautsprecher in der katholischen Kirche:  
Seite 3

**PLANUNGS-FRAGE**  
Notunterkunft in der Liselotte-Herrmann-Straße soll schließen:  
Seite 5

# HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 3. Februar 2024



## Neue Schulungsreihe: So klappt es mit dem Tablet

Hoyerswerda

Am 24. Januar fanden sich neun interessierte App- und Tabletnutzer in den Räumen des Hoyerswerdaer Tageblattes im Lausitz-Center zusammen, um ihre verschiedenen Fragen im Umgang mit der neuen Technik beantworten zu lassen. Es handelte sich um wichtige Angelegenheiten, wenn zum Beispiel das Tablet komplett neu gestartet werden muss und man das Passwort vergessen hat. Oder es ging eben darum, wo in der App des e-Papers der SZ das Fernsehprogramm zu finden ist oder das Kreuzworträtsel gelöst werden kann. Dirk Lienig aus dem Medienbereich der KulturFabrik sowie das Berater-Team Michaela Schömmel und Christian Seidel vom Hoyerswerdaer Tageblatt räumten die Unklarheiten aus. Der Start der 14-tägigen stattfindenden Reihe mit einzelnen Schulungsterminen, zu denen man sich unter Telefon 03571 48705370 anmelden kann, ist also gelungen. Die nächste Veranstaltung findet am 7. Februar von 15 Uhr bis 16 Uhr in der KulturFabrik statt. (SuM)



Meist sind es nur wenige Klicks, bis Nutzer kleine technische Hindernisse bewältigt haben. Im Großen und Ganzen ist das digitale Lesen komfortabel und für jeden einfach zu handhaben, wie Michaela Schömmel (r.) erklärt.

Foto: Susanni Metasch

## Der Ort der tausend Möglichkeiten

VON SASCHA KLEIN

Astrid Döring gibt das Tempo vor – nicht nur auf dem Cover des neuen Kursheftes der Volkshochschule Hoyerswerda, sondern auch während ihrer Kurse. Sie ist verantwortlich für Pilates, Drums Alive und Latino Dance. Letzteres ist so nachgefragt, dass einige schon online mitmachen. Es gibt sogar eine Nachrückerliste für die, die live vor Ort aktiv sein wollen.

Über diesen Zuspruch würde sich die VHS bei jedem Kurs freuen. Aber: Etliches, was die VHS-Mitarbeiter um Leiterin Ute Grun regelmäßig auf die Beine stellen, ist schnell ausgebucht. Neben Latino Dance sind das auch Kreativ-Kurse wie das Töpfern, Kochkurse aus dem Bereich Kulinarik, Gesundheitsangebote wie Yoga und Sprachen – besonders Englisch und Spanisch. „Natur wird auch immer gut gebucht“, sagt Fachbereichsleiterin Julia Uebigau, die unter anderem für die Themen in Wald und Flur verantwortlich ist.

Im Frühjahr und Sommer 2024 gibt es einiges, das man in der Natur mit der VHS erleben kann. Zwei Beispiele: Am 27. März (ab 16.30 Uhr) gibt es ein **Osterspezial für Kinder** mit dem Lausitzer Naturführer Stephan Kaasche. Am Bergener See versuchen sie, mit Hilfe von Ferngläsern Feldhasen zu entdecken. Womöglich gibt es zudem auch Wolfsspuren zu entdecken. Die Veranstaltung ist für Kinder kostenlos.

Ebenfalls am Bergener See steht am 7. Juni ab 20.15 Uhr **„Das große Nachtfalterleuchten“** an. Dort werden Falter mit Hilfe von großen UV-Lichttürmen angezogen, beobachtet und gemeinsam mit Expertin Thomas Sobczyk bestimmt



Das Team der Volkshochschule Hoyerswerda ist bereit für viele neue Kurse: Julia Uebigau, Thomas Gräfe-Dörr, Karla Kümmig, Ute Grun und Anna-Maria Bulang (v.l.n.r.) kümmern sich um die Fachbereiche und stellen die Kurse zusammen. Gemeinsam sind sie immer auf der Suche nach neuen Dozenten.

Foto: Sascha Klein

und dokumentiert. Laut Julia Uebigau ist dies eine seltene Chance, das gesamte Spektrum heimischer Nachtfalter sehen zu können. Auch dieses Angebot ist kostenlos.

Wer sich fit halten und mehr auf seine Gesundheit achten möchte, findet in der VHS ebenfalls seine Angebote. Drei besondere sind: **Latino-**

**Dance-Workout**, Zumba und „Hula-Hoop auf der Zoowiese“. Ersteres bietet Astrid Döring einmal ab dem 27. Februar und einmal ab dem 30. April an. Treffpunkt ist jeweils dienstags um 19 Uhr im Ballettsaal der Lausitzhalle.

Für **Zumba** haben die VHS-Verantwortlichen einen Kuba-

ner gewinnen können: Alejandro Tobias Cubas Alvarez. Er bietet zwei Kurse an: ab 28. Februar und ab 8. Mai – jeweils im Raum 212 der VHS am Lausitzer Platz.

Etwas ganz Besonderes ist **„Hula Hoop auf der Zoowiese“**. Mit Zirkuspädagogin Christiane Lingat können Interessierte am 5. Juni ab 17.30 Uhr

auf dem Zoo-Gelände Sport treiben. Der Hula-Hoop-Reifen bietet viele Möglichkeiten. Selbst Anfängern sei es durch einige Tipps möglich, dass der Reifen leicht auf den Hüften bleibt. Bei schlechtem Wetter findet der Kurs im Schlosssaal statt.

Ein Punkt wird für die VHS-Verantwortlichen eine immer größere Herausforderung: das Finden neuer Dozenten. Wie Ute Grun sagt, reiche es in der Regel aus, in seinem Fachgebiet Experte zu sein. Doch immer weniger Leute würden sich trauen, ihr Fachgebiet einem breiten Publikum vorzustellen und sich als Dozent anzubieten. Trotzdem schafft die Volkshochschule, ein ganz breites Kursangebot auf die Beine zu stellen. Damit bleibt die VHS der Ort der tausend Möglichkeiten. Im 80-Seiten umfassenden Kursheft gibt es von Afrikanischer Küche über Smartphone kennenlernen bis Glaskugelfotografie viel Spannendes zu entdecken.

### VHS Hoyerswerda

Das Angebot der Volkshochschule Hoyerswerda gibt es über das Kursheft, das an etlichen Stellen der Region ausliegt, und online. **Anmeldungen** sind persönlich in der Volkshochschule am Lausitzer Platz 4, telefonisch 03571 20937200 oder per E-Mail unter [info@vhs-hy.de](mailto:info@vhs-hy.de) möglich.



Dort finden die meisten VHS-Kurse statt: Am Lausitzer Platz – neben der Lausitzhalle – ist der Sitz der Volkshochschule Hoyerswerda.

Foto: Sascha Klein

**Öffnungszeiten** der VHS Hoyerswerda: Montag bis Donnerstag: 14 bis 19.45 Uhr; Dienstag und Donnerstag: 10 bis 12.30 Uhr sowie in den sächsischen Schulferien: 14 bis 17 Uhr. **Rund um die Uhr** sind alle Kurse, Zeiten, Veranstaltungsorte und Preise online zu finden. [www.vhs-hoyerswerda.de](http://www.vhs-hoyerswerda.de)



VON JENS FRITZSCHE

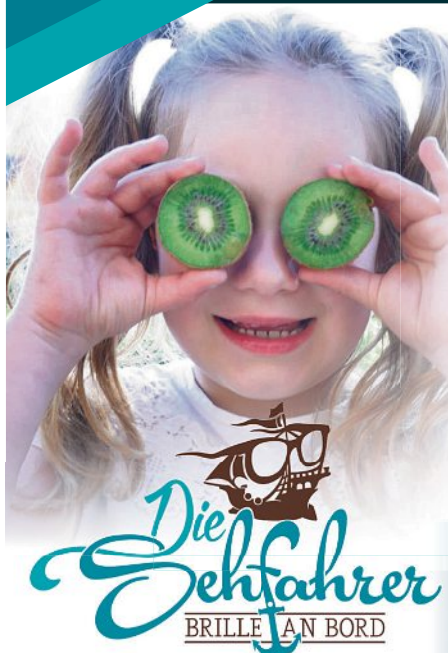
### Positiv „Verrückte“

Manche Ideen haben es anfangs nicht leicht. Aber es gibt Enthusiasten, die sich nicht beirren lassen. Solch eine Idee war auch die mit der **Krabat-Mühle in Schwarzkollm**. Natürlich wurde es hier und da belächelt, als sich im März 2005 ein Verein gründete, um die aus der Sagenwelt und vor allem durch das gleichnamige Buch von Jurij Brezan bekannte „Schwarze Mühle“ im Koselbruch entstehen zu lassen; eine spannende Erlebniswelt sollte es werden, die der Verein Krabatmühle Schwarzkollm hier rund um die Figur des sorbischen Fausts, dem Zauberer Krabat, hier entstehen lassen wollte. Und entstehen ließ! Mittlerweile ist das Areal in Schwarzkollm ein echtes Highlight auch für den Tourismus geworden. Mehr als 50.000 Gäste schauen sich hier alljährlich um. Sie übernachten hier, kaufen ein und vor allem erzählen sie von Schwarzkollm und Hoyerswerda. Zu verdanken ist das einer Menge positiv „Verrückter“. Menschen wie die langjährige Schwarzkollmer Bürgermeisterin und Ortsvorsteherin Gertrud Winzer.

Aber auch Wolfgang Kraus hat einen wichtigen Teil zu diesem Zauber beigetragen: Seit 30 Jahren wohnt er in Groß Särchen und schlüpfte hier 1999 erstmals bei einem Musical in die Rolle des Krabat. Und tut das seither immer wieder; seit nun also schon 25 Jahren. Es sind solche Menschen, die mit Enthusiasmus und einem langen Atem aus Ideen Erfolge machen!

SEITE 3

## Schon mal an die Augen gedacht?



- Malt und bastelt Ihr Kind nicht gern?
- Fällt es Ihrem Kind schwer einen Ball zu fangen oder Rad zu fahren?
- Wird Ihrem Kind übel bei Autofahrten?
- Hat Ihr Kind oft Bauchschmerzen?
- Es könnte an der Sehkraft liegen!

**Warum ist ein Augenscreening für mein Kind wichtig?**  
Sehfehler sind bei Kleinkindern und Kindern nur schwer zu erkennen. Durch die Sehüberprüfungen im Rahmen der kindlichen Vorsorgeuntersuchungen ohne technische Hilfsmittel bleiben Sehprobleme oft unentdeckt. Ohne eine frühzeitige Behandlung nimmt eine Sehminderung zu und wirkt sich hemmend auf die gesamte Entwicklung des Kindes aus. Die Kinder selbst bemerken die Sehschwäche nicht, da sie die Situation nicht anders kennen und nicht wissen, wie scharf sie eigentlich sehen könnten.

**Wie läuft das Augenscreening für Kinder ab?**  
Das Augenscreening dauert nur wenige Sekunden und ist auch für Kleinkinder angenehm. Das Messgerät zieht die Aufmerksamkeit des Kindes wie von selbst auf sich dank des blinkenden bunten Lichtes und Tiergeräuschen wie Vogelgezwitscher. Während der Messung schaut das Kind bei etwa einem Meter Abstand direkt in das Messgerät und kann auf Ihrem Schoß sitzen bleiben. Für das Augenscreening verwenden

den wir weder Tropfen zur Erweiterung der Pupillen noch ist eine direkte manuelle Untersuchung des Auges notwendig. Die Untersuchung ist für Ihr Kind komplett schmerzfrei. Nach der Messung erhalten Sie ein Protokoll mit allen Ergebnissen. Bei Auffälligkeiten besprechen wir zusammen die nächsten Schritte.

**Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten?**  
Bislang werden die Kosten für das Sehscreening nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Einige Krankenkassen bieten allerdings Vorsorgeprogramme an, wo Zusatzkosten dieser Art eingereicht werden können. Fragen Sie bitte vorab bei Ihrer Krankenkasse nach.



Die Sehfahrer

Vereinbaren Sie einen Termin!

Friedrichsstr. 13a | 02977 Hoyerswerda | Tel. 03571 404080 | [www.die-sehfahrer.de](http://www.die-sehfahrer.de)  
Wir sind für Sie da! Montag/Dienstag/ Donnerstag 10-13 und 14-18 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr



Veranstaltungskalender Woche (Auswahl)

SA | 03.02.

- THEATER**  
Musical: Die Schöne und das Biest, Lausitzhalle Hoyerswerda, 15 Uhr  
Musikcomedy: Dr. Pop - Hitverdächtig, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr  
Der Sohn, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr  
DIE GOLDENEN 20er – musikalische Revue, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
- TANZ/PARTY**  
Faschingstanz, Krabat-Mühle Schwarzkollm, 18 Uhr
- KLASSIK**  
Preisträgerkonzert, Lessing-Gymnasium Hoyerswerda, 15 Uhr  
Sinfoniekonzert, Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche, 17 Uhr

- FÜHRUNGEN**  
Zeitzeugenführungen mit Thomas Kaufeisen, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr
- VORTRÄGE**  
WWF-Erlebnistour: Winter-Wolf-Monitoring Spezial, Großröhrsdorf, Bahnhof Kleinröhrsdorf, 9 Uhr
- SONSTIGES**  
Circus Köllner, Gondelteich Hoyerswerda, 16 Uhr  
Auszeit vom Alltag - schalt mal ab und atme durch, Bautzen, Kreisvolkshochschule, 9.30 Uhr

SO | 04.02.

- THEATER**  
Lausitzer Literatur vorMittag, Bautzen, Burgtheater, 11 Uhr  
Ein Volksfeind, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 15 Uhr
- LITERATUR & LESUNGEN**  
Uhyster Heimatverein e.V. 22. Lesewinter/ Ćitanska zyma 2023/2024, Rathaus Uhyst/Spree, 16 Uhr
- FÜHRUNGEN**  
Museums-Führung zur Geschichte des Lagers Elsterhorst, Nardt, Landesfeuerwehrschule, 11 Uhr

Zeitzeugenführungen mit Thomas Kaufeisen, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr

- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: The Quiet Girl, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr  
Peppas Kino-Party, Bautzen, Filmpalast, 14.30 Uhr  
Mein erster Kinobesuch: Das Sams, Bautzen, Filmpalast, 15 Uhr
- SONSTIGES**  
Circus Köllner, Gondelteich Hoyerswerda, 11 Uhr  
Offener Jugendtreff, Jugendclubhaus Hoyerswerda, 14 bis 18 Uhr  
Traut euch! Die 3. Bautzener Hochzeitsmesse, Bautzen, Stadthalle Krone, 10 Uhr

MO | 05.02.

- KINDER**  
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr  
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
- AUSSTELLUNGEN**  
Große Bienenausstellung, Bautzen, Kornmarkt-Center, 10 Uhr  
Winteransichten von Bautzen und der Oberlausitz, Bautzen, Tourist-Information, 9 Uhr
- SONSTIGES**  
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr  
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

DI | 06.02.

- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: 791 Km, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr  
BlowUp-Kino: The Quiet Girl, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr
- VORTRÄGE**  
„Gezählte Zeit – Was ein Bautzener Zufallsfund über die Zeitrechnung im Mittelalter verrät“, Bautzen, Veranstaltungsraum Archivverbund, 19 Uhr

Geschichte des Oberlausitzer Adels, Niesky, Wachsmann-Haus, 18 Uhr

- SONSTIGES**  
Eltern-Kind-Gesprächskreis, Kita Dörghausen, 9 bis 10.30 Uhr  
Winterlaufftreff, Foucault-Gymnasium Hoyerswerda, 18 Uhr  
Seniorenkreis Kreba, Kreba-Neudorf, ev. Gemeindehaus Kreba, 14 Uhr  
Fürbittengebet für unsere Gemeinde, Schleife, Begegnungsstätte der Ev. Kirche, 18 Uhr

MI | 07.02.

- KLASSIK**  
Italia - 4. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie, Lausitzhalle Hoyerswerda, 19.30 Uhr
- VORTRÄGE**  
So gelingt der Neu- oder Quereinstieg, Bautzen, Berufsinformationszentrum, 17 Uhr  
Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Heiden, Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 19 Uhr
- FILM/KINO**  
Steinhaus-Kino: „Cat Person“, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr

- SONSTIGES**  
Planungswerkstatt „Alte Schule - neue Ideen“, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 14 Uhr  
Online-Schulung zur Online-Zeitungs-Lektüre, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15 bis 16 Uhr

DO | 08.02.

- THEATER**  
Die Wunderübung, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr
- FÜHRUNGEN**  
Durch die Ausstellung „Himmel und Horizont - Visionen und Perspektiven“ Grafiken alter Meister im Original und 3D-Stereoblick, Bautzen, Museum, 15 Uhr

„Geschichte der Bandweberei in Aktion“, Großröhrsdorf, Museum der Bandweberei, 14 Uhr

- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Sterne zum Dessert, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 16 Uhr  
BlowUp-Kino: 791 Km, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 19 Uhr
- VORTRÄGE**  
Die Präraffaeliten – „Hier haben wir die Keime der Zukunft“ (Theodor Fontane, 1857) Kunstvortrag der Kreisvolkshochschule, Bautzen, Museum, 18 Uhr  
Einstiegswege ins Gesundheitswesen abseits der Pflegeberufe, Senftenberg, Zukunftbüro Lausitz, 17 Uhr

- SONSTIGES**  
Winterlaufftreff, Foucault-Gymnasium Hoyerswerda, 18 Uhr

FR | 09.02.

- DISKUSSION**  
Presentalk: Grit Lemke mit Dirk Oschmann, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- VORTRÄGE**  
Präventivkurs „Lieber leichter“ - vital und schlank durch gesunde Ernährung, Kamenz, Kreisvolkshochschule, 18 Uhr

SA | 10.02.

- THEATER**  
Die Eiskönigin, Lausitzhalle Hoyerswerda, 15 und 19 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**  
Konzert Andreas Kümmert, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr
- TANZ/PARTY**  
Weiberfaschingsumzug, Wittichenau, Innenstadt, 14 Uhr  
Königsbrücker Faschingsumzug, Königsbrück, Innenstadt, 14 Uhr  
Karnevalsveranstaltung im Bürgerhaus, Niesky, Bürgerhaus, 20 Uhr

- KLASSIK**  
Orgelkonzert zum Beginn der Passionszeit, Bautzen, Dom St. Petri, 17 Uhr
- VORTRÄGE**  
Live-Multivision: Cornwall und der Süden Englands, Weißwasser, Telux, 17 Uhr
- FILM/KINO**  
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, Bautzen, Filmpalast, 14 Uhr
- SONSTIGES**  
Heimspiel der Tornados, Niesky, Eisstadion, 18.30 Uhr

SO | 11.02.

- THEATER**  
An der Arche um Acht, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr  
Die Große Gala-Nacht der Operette, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 16 Uhr
- KINDER**  
Puppentheater: Die Bremer Stadtmusikanten, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15.30 Uhr
- FÜHRUNGEN**  
Türme, Tore und Rondelle – Wissenswertes zu Bautzens Stadtbefestigungsanlagen, Bautzen, Museum, 15 Uhr
- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: 791 Km, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 19 Uhr  
Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden, Bautzen, Filmpalast, 12.30 und 14 Uhr
- SONSTIGES**  
Winterwanderung, Krabat-Mühle Schwarzkollm, 10 Uhr  
Lady-Flohmarkt, Jugendclubhaus Hoyerswerda, 11 bis 15 Uhr  
14. Bautzener Saatgut-Tauschbörse, Bautzen, Evang. Gemeindehaus Gesundbrunnen, 13 Uhr

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter [www.augusto-sachsen.de](http://www.augusto-sachsen.de)

Veranstaltungstipps der Woche

Die Schöne und das Biest

Mit viel Witz und Emotion wird diese außergewöhnliche Liebesgeschichte erzählt. Das Ensemble bietet Choreografien zu romantischen Balladen und poppigen Songs. Und das alles in einer Kulisse, die wechselt zwischen Belles Zuhause und dem verzauberten Schloss, welches mit den traumhaften Kostümen um die Wette funkelt.



Die Schöne und das Biest, 3.2. um 15 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, Karten gibt es ab 23 Euro

Kabarett mit Dr. Pop

In seinem Solo-Live-Programm „Hitverdächtig“ entschlüsselt Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann. Welche Musik macht schlau und welche geistig taub? Er feuert Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab und macht hörbar: zu jeder Lebenssituation gibt's den richtigen Hit.



Dr. Pop „Hitverdächtig“ am Samstag, 3.2.24 um 20 Uhr, im Bürgerzentrum Hoyerswerda, Karten für 21 Euro

Andreas Kümmert in der Kufa

Andreas Kümmert ist DER Blues-Rock Sänger aus Deutschland. Seine charaktervolle Stimme und das Talent für große Gänsehaut-Songs sind zeitlos. Seit Andreas Kümmert denken kann, ist Musik seine Sprache. Vor zehn Jahren gelang ihm mit seiner Eigenkomposition „Simple Man“ der Sieg bei der TV-Show „The Voice Of Germany“.



Andreas Kümmert, am 10.2. um 20 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda, Karten kosten 30 Euro.

Eiskönigin in der Lausitzhalle

Jetzt kommen die gefeierten Songs der Animationsfilme Frozen 1 und 2 auf die Bühne und dies gleich in spektakulärer Form – auf Eis! Elsa, Anna, Olaf, Sven und Kristoff zeigen ein Eisspektakel für die ganze Familie mit Eistänzern, Akrobaten aus Circo de Cuba sowie innovativer Bühnentechnik und in einem eindrucksvollen LED-Bühnenbild.



Die Eiskönigin ist zu sehen am Samstag, 10. Februar 2024, um 15 Uhr und 19 Uhr (Zusatzshow aufgrund hoher Nachfrage) in der Lausitzhalle Hoyerswerda

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: [www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen](http://www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen)

Mal wieder was erleben...

• TICKETS FÜR EVENTS

• TAGESAUSFLÜGE MIT PROGRAMM AB HOYERSWERDA

• RUND-, BUS- UND FLUGREISEN, KREUZFAHRTEN & EVENTS

... mit kompletter Organisation und Reiseleitung vor Ort  
... mit exklusiv nur hier buchbaren Direktflug-Reisezielen ab Dresden

HOYERSWERDAER TAGEBLATT  
Leserreisen

SZ-Reisen

momento  
Reisen für mich

MEISSEN TOURIST  
...endlich Urlaub!

Das alles ist buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center Hoyerswerda.  
Tel. 03571 4870-5370 | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- REPO
- Expert
- Lidl
- Jysk
- Netto

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

**Herausgeber + Verlag:**  
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH,  
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden,  
Telefon: 0351 4864 0

**Geschäftsführer:**  
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

**Anzeigen:**  
Siegbert Matsch (verantwortl.),  
Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

**Druck:**  
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2,  
01129 Dresden

**Redaktion:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH  
Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan,  
hoyerswerdaer-wochenblatt@  
ddv-mediengruppe.de

**Layout:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

**Vertrieb:**  
Kurier Directservice Dresden GmbH,  
Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

# Damit Ältere unter Leute kommen

## Hoyerswerda

Björn Jabs (links) und Lysann Doltze (rechts) koordinieren ein Projekt der Arbeiterwohlfahrt namens „Gestalter – Gemeinsam Teilhabe im Alter erfahren“, das sich einem möglichst erfüllten Leben älterer Menschen widmet. Zu finden ist es im Kulturhaus.

Dorthin war dieser Tage auch zum Neujahrsempfang eingeladen worden. Wie es hieß, treffen sich inzwischen 49 „Mitgestalter“ regelmäßig, um sich für Menschen ab 60 Jahren zu engagieren.

Seit dem Start im Herbst 2022 gab es zum Beispiel schon Ausflüge, Feste, Gespräche und Wanderungen. Nächstes Angebot ist ein Pfannkuchenbacken am 7. Februar im Kulturhaus Torno. (red)



Foto: Angela Donath



Sie suchen eine Ausbildung, die Sie fordert und fördert? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bilden aus

## Pflegefachfrau/-mann (m/w/d) und Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Was wir Ihnen bieten:

- ✓ eine umfassende und qualifizierte Ausbildung
- ✓ eine attraktive Ausbildungsvergütung
- ✓ Berufsunfähigkeitsversicherung nach bestandener Probezeit
- ✓ Unterstützung durch erfahrene Praxisanleiter
- ✓ Übernahme nach bestandener Prüfung

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- ✓ Ausbildung Pflegefachfrau/-mann (m/w/d): mindestens Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- ✓ Freude an der Arbeit mit Menschen
- ✓ eine positive Einstellung zum Lernen
- ✓ Ausbildung Krankenpflegehelfer (m/w/d): mindestens Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- ✓ gute Deutschkenntnisse

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage [www.awo-lausitz.de/karriere/Stellen- und Bewerberportal.de](http://www.awo-lausitz.de/karriere/Stellen- und Bewerberportal.de).

Wenn Sie Interesse an einer anspruchsvollen und vielseitigen Ausbildung in der Pflege haben, dann bewerben Sie sich jetzt über den QR-Code oder per E-Mail an [personal@awo-lausitz.de](mailto:personal@awo-lausitz.de).



Wir betreuen Generationen

## Seit 25 Jahren als Krabat unterwegs

### Schwarzkollm

Seit einem Vierteljahrhundert ist Wolfgang Kraus inzwischen mit Stiefeln, im weißen Umhang und mit dem Zauberbuch Koraktor als Krabat unterwegs. Er schlüpfte in die Rolle erstmals 1999 bei einem Musical anlässlich der 625-Jahr-Feier von Groß Särchen. Dieses Jahr stehen also 650 Jahre an. Kraus – hier mit einem Foto vom Krabat-Vorwerk im Ort – verweist aber auch noch auf andere Jubiläen: 400. Geburtstag des Ur-Krabat Johann Schadowitz sowie 25 Jahre Krabat-Dorfclub- und Heimatverein. Wolfgang Kraus hat die Sagenfigur in den vergangenen 25 Jahren mehr als 2.000 Mal verkörpert – bei unterschiedlichsten Anlässen. Aufgewachsen ist der 71-Jährige zwar im Sauerland, seit 30 Jahren lebt er allerdings schon in der Lausitz. (red)

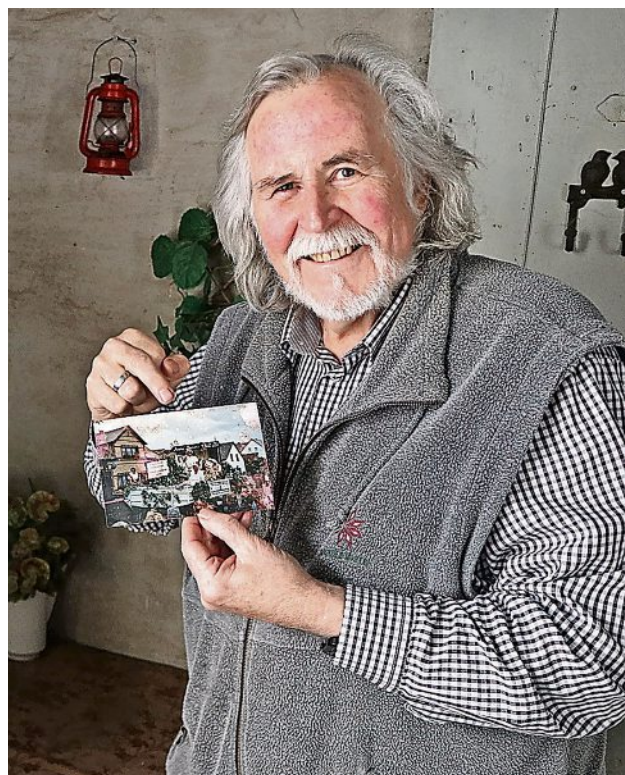


Foto: Andreas Kirschke

## Bergener Kita-Kinder pflegen Traditionen

### Bergen

Am 25. Januar war der Tag der Vogelhochzeit - Ptači kwas. Die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Lutki feierten zusammen mit den Eltern, Elsterheide-Bürgermeisterin Antje Gasterstädt sowie Vertretern der Domowina und des Witaj-Sprachzentrums. Auf der Bühne des Gasthauses „Zur Linde“ versammelten sich verkleidete Kinder sowie die Hochzeitgesellschaft in der Hoyerswerdaer Festtags-tracht. Das Vogelhochzeit-Programm enthielt Lieder, Gedichte und Tänze. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen. (red)



Foto: privat

## Neuer Bereich für ambulante OPs übergeben

### Hoyerswerda

Während beim Operieren der Anteil ambulanter Eingriffe steigt, hat das Seenland-Klinikum nun eine Möglichkeit geschaffen, solche OPs effizienter umzusetzen. Ein Großteil davon findet künftig in einem neuen Bereich mit sehr kurzen Wegen zwischen den einzelnen OP-Etappen statt, während im Haupthaus etwa zwischen Aufnahme, Operationssaal und Abhol-Areal deutlich längere Strecken zurückzulegen sind. Nach siebenmonatigen Umbauten im ehemaligen Geburtenpavillon kann die OP-Ambulanz dieser Tage in Betrieb gehen. Man nutzt den östlichen Eingang an der Hoy-Reha. Dann sind Aufnahmezim-



Foto: Gernot Menzel

mer, Umkleide, Vorbereitungsraum, Anästhesie, OP, Aufwachraum und der Wartebereich für die Abholung durch Freunde oder Verwandte jeweils nur wenige Meter voneinander entfernt. Die Investitionskosten beliefen sich auf eine halbe Million Euro, finanziert über eine Pauschale des Landes Sachsen. Zur Fertigstellung sowie zur symbolischen Übergabe per Banddurchschnitt hatte das Klinikum Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem internen Tag der offenen Tür eingeladen. (red)

## Das gesprochene Wort ist jetzt besser zu hören

### Hoyerswerda

Pfarrer Johannes Magiera ist jetzt bei seiner Arbeit besser zu hören. Die Akustik in der Katholischen Kirche hat sich verbessert, eine Lautsprecheranlage wurde installiert. Zur Ausstattung gehören zwei mobile Mikrofone sowie ein Tischmikrofon. Die Raumakustik machte es zuvor Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen schwierig, Gesagtem zu folgen. Immer wieder hatte es daher zuletzt Gespräche zur Anschaffung einer Lautsprecheranlage gegeben. (red)



Foto: Arne Henschel

### Wo Ihnen geholfen wird

- Notrufe jederzeit gültig**
- Polizei ..... ☎ 110
  - Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall ..... ☎ 112
  - Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. .... ☎ 03571 440
  - Giftnotrufzentrale ..... ☎ 0361 730730
  - Polizeirevier Hoyerswerda ..... ☎ 03571 4650
  - Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ..... ☎ 03571 469638

- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ..... ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ..... ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ..... ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariendienst ..... ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ..... ☎ 0351 2754004
- Sonntag, 3. bis Freitag, 9.2.**
- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ..... ☎ 116 117

- Krankentransport ..... ☎ 03571 19222
- Regionaleleitstelle ..... ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ..... ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ..... ☎ 116 117
- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ..... ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, Dr. M. Geißler, Hoyerswerda, Herrmannstr. 40 ..... ☎ 03571 924040

- Zahnarzt Mo-Fr: ZÄ M. Starke, Bernsdorf Thälmannstr. 26 ..... ☎ 035723 20758
- Tierarzt Sa/So: Dr. Scholze, Hoyerswerda, Burgplatz 8 ..... ☎ 03571 426221
- Bereitschaft ab 6 Uhr ..... ☎ 0151 11011813
- Tierarzt Mo-Do: TÄ Gellrich, Hähnichen OT Quolsdorf Hauptstr. 46 ..... ☎ 0151 43233006
- Bereitschaft ab 6 Uhr Augenarzt ..... ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ..... ☎ 03571 408010

- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Apotheke am Jahnstadion, Hoyerswerda, L.-Herrmann-Str. 13 ..... ☎ 03571 406789
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Storch-Apotheke, Lauta Mittelstr. 30 ..... ☎ 035722 91246
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ..... ☎ 03571 609670
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Bären-Apotheke, Bernsdorf Dresdener-Str. 22 ..... ☎ 035723 92415
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda Kamenzer Bogen 1 ..... ☎ 03571 6057334

**Gut zu wissen Telefon / Öffnungszeiten**

Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ..... ☎ 03571 456456

Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung, Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr Mittwoch keine Terminvergabe E-Mail: [buergeram@hoyerswerda-stadt.de](mailto:buergeram@hoyerswerda-stadt.de)

**Fahrbare Filiale Ostsächsische Sparkasse Dresden**

Am **Dienstag**, dem 6. Februar, dem 6. Februar, hält der Sparkassenbus wie folgt: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1)

Am **Mittwoch**, dem 7. Februar, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße)

Am **Freitag**, dem 9. Februar, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorwerk)

Familienanzeigen

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines,  
dies eine Blatt, man merkt es kaum,  
denn eines ist ja keines.  
Doch dieses Blatt allein  
war Teil von unserem Leben,  
drum wird dies eine Blatt allein  
uns immer wieder fehlen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und guten Oma

## Ruth Schaub

geb. Ginter  
\*16.03.1932 †22.01.2024

In stiller Trauer  
**Sohn Reinhard**  
Enkeltochter Verena und Ingolf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Wer einen geliebten Menschen verliert,  
gewinnt einen Schutzengel dazu.

### Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben

## Hanni Brytscha

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre Anteilnahme recht herzlich danken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst PSW in Lohsa, den Ärzten und Schwestern des Lausitzer Seenland Klinikums in Hoyerswerda, Herrn Pfarrer Huth, dem Bestattungshaus Bonitz · Pech, Beates Blumenhäus'l und der Gaststätte "Waldblick" in Driewitz.

im Namen aller Angehörigen  
**Tochter Birgit**  
Driewitz, im Januar 2024



Aus der Lieben Kreis geschieden,  
aus dem Herzen aber nie,  
weinet nicht, er ruht in Frieden,  
doch für uns starb er zu früh.

Nach kurzer schwerer Krankheit trauern wir um meinen lieben Sohn, unseren Bruder, Schwager, Onkel und guten Freund

## Ralf Rasch

\* 09.03.1964 † 25.01.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
Mutti Gisela mit Bernd  
Bruder Holger,  
Bruder Frank mit Evi und Jonas,  
Schwester Kerstin mit John-Felix

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 15. Februar 2024, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutti und Schwiegermutter, unserer Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Renate Karge

geb. Müller  
\* 03.07.1939 † 22.01.2024

In stiller Trauer  
Ehemann Klaus  
Tochter Mandy mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 20. Februar 2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bröthen statt.



### Danksagung

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Freundschaft unserem lieben Vater

## Karl Pruski

entgegen gebracht wurde.

Besonders danken wir dem Pflegedienst Karin Hübner, Herrn Pfarrer Koch sowie dem Bestattungshaus Bonitz · Pech.

In liebevoller Erinnerung  
**Söhne Jens und Dirk mit Familien**

Kotten, im Februar 2024

In den Tagen des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung unserem Papa, Sohn, Ehemann, Bruder, Opa und Onkel

## Jörg Sytlick

entgegen gebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihm im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Du fehlst uns.

Deine Tochter Kerstin mit Felix  
Dein Sohn René mit Kristina und Tyler  
Mutti Irene  
Ehefrau Dagmar  
Schwester Heidglinde  
und alle Angehörigen

Weißkollm, im Januar 2024.

Gedenkseite: [www.bonitz-pech.de/joerg-sytlick](http://www.bonitz-pech.de/joerg-sytlick)



### Danksagung

Durch Händedruck, Umarmungen, tröstende Worte, liebevolle Karten, Blumen und Geldzuwendungen konnten wir alle viel Kraft gewinnen beim Abschied von unserem lieben



## Edgar Witschas

\* 27.12.1943 † 01.01.2024

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und seinen ehemaligen Arbeitskollegen für die herzliche Anteilnahme.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Bonitz · Pech für die würdevolle Ausgestaltung, Herrn Pfarrer Huth für seine besonders herzlichen Worte, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Ehrenwache, Frau Christine Klett für den wunderschönen Blumenschmuck, dem Pflegedienst Ballandt, der Arztpraxis um Frau Dr. Rys sowie Rudi's Café.

In stiller Trauer  
Ehefrau Helga  
Sohn Frank mit Katharina  
Tochter Kerstin mit Ralf  
Enkelkinder Philipp, Yannick, Antonia und Annalena

Maukendorf, im Februar 2024

Gedenkseite: [www.bonitz-pech.de/edgar-witschas](http://www.bonitz-pech.de/edgar-witschas)

Die Erinnerung ist der Schatz unserer Seele.  
Niemand kann uns unsere Vergangenheit und unsere schönen gemeinsamen Momente nehmen.  
Niemand nimmt uns die Kraft, die wir aus der Erinnerung schöpfen.  
Es ist nicht leicht, einen Menschen loszulassen.  
Wir hätten ihn noch so gerne bei uns behalten.



### Danksagung

Immer noch unendlich traurig über den plötzlichen Verlust haben wir Abschied genommen von

## Mario Röber

\* 19.08.1974 † 18.12.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme mit Umarmungen und einem stillen Händedruck zum Ausdruck brachten. Es tröstet uns zu wissen, dass er von vielen Menschen geschätzt und geachtet wurde. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Konieczny und dem Redner Herrn Dietmar Michaelsen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Dich zu verlieren war unsagbar schwer,  
Dich zu vermissen noch viel mehr.  
Abschied ist auch Erinnerung, die in unseren Herzen bleibt.

Deine Mutti Christina  
Deine Nichte Lisa mit Familie  
Deine Schwester Doreen mit Familie  
Freundin Jenny  
sowie alle Angehörigen

Was ich getan in meinem Leben, ich tat es nur für Euch.  
Was ich gekonnt, hab ich gegeben. Als Dank bleibt einig unter Euch.  
Weinet nicht, ich hab es überwunden, ich bin befreit von meiner Qual,  
doch lasset mich in stillen Stunden bei Euch sein so manches Mal.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

## Ingrid Gabe

\* 20.01.1941 † 27.01.2024

In stiller Trauer  
Ehemann Harry  
Tochter Uta mit Uwe  
Enkel Björn mit Jenny und Emelie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gedenkseite: [www.bonitz-pech.de/ingrid-gabe](http://www.bonitz-pech.de/ingrid-gabe)



Hier ist es ein Abschied, dort ein Wiedersehen.  
Hier ist es ein Fortgehen, dort ein Heimkehren.  
Hier ist es ein Ende, dort ein Neubeginn.  
Hier ist es ein Erlöschen, dort ein Wiederaufstrahlen.  
Hier ist es ein Sterben, dort ein Erwasen zum ewigen Leben.  
(Irmgard Erath)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Opa, Uropa, Ur-Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

## Reinhold Weise

\* 26.11.1936 † 23.01.2024

In stiller Trauer  
Seine Kinder Marina, Roberto, Carola, Ronald,  
Ramona und Diana mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22. Februar 2024, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Spohla statt.

Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,  
aber er war doch zu kurz.

Nach langer, schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder und Onkel

## Max Koar

\* 24.06.1941 † 24.01.2024

In stiller Trauer  
Ehefrau Ilse  
Sohn Steffen mit Claudia und Toni  
Tochter Anke mit Felix und Julius  
Schwester Erna  
Nichte Roswitha mit Jörg  
Neffe Bernd  
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 02. Februar 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof Bergen/Neuwiese statt.



Du bist nicht mehr da!  
Wir müssen es akzeptieren  
und verstehen es doch nicht.

## Ralf Kunze

\* 04.06.1967 † 19.01.2024

In stiller Trauer  
Deine Tochter Tina  
Deine Schwester Anke mit André  
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

### Nachruf

Niemand weiß, wann die Reise endet.  
Wir sind dankbar für den gemeinsam zurückgelegten Weg.  
Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

## Ralf Kunze

In stiller Trauer  
Geschäftsleitung und alle Kolleginnen und Kollegen  
der Lausitzer Werkstätten gGmbH

Hoyerswerda, im Januar 2024



Ich höre  
auf zu  
leben,  
aber ich  
habe gelebt.

GOETHE

### 10. Jahrgedächtnis

## Werner Möhn

\* 01.12.1943  
† 07.02.2014



Wir haben dich nicht vergessen.

Ehefrau Petra  
Tochter Diana mit Falk  
Enkelkinder Lilly,  
Lucy und Eddy

### TRAUER- & KONDOLENZSPENDEN FÜR MENSCHEN IN NOT

Einen Menschen zu verlieren ist sehr schwer. Doch gerade in Trauersituationen möchten viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung setzen. Trauer- und Kondolenzspenden ermöglichen es, Menschen in großer Not zu helfen.

Aktion Deutschland Hilft ist ein Bündnis vieler renommierter Hilfsorganisationen. Gemeinsam helfen wir den Menschen nach schweren Naturkatastrophen, ihre Zukunft neu zu gestalten. Helfen Sie mit – mit Ihrer Kondolenzspende.

Wir beraten Sie gerne persönlich:  
Tel.: 0228/242 92-444  
E-Mail: [service@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:service@aktion-deutschland-hilft.de)  
[www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Kondolenz](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Kondolenz)



# Eine Notunterkunft soll schließen

## Hoyerswerda

Bislang ist der Asyl-Komplex in der Hoyerswerdaer Neustadt aus den Planungen der Kreisverwaltung nicht wegzudenken. Denn noch vor wenigen Wochen galt: Alle Standorte bleiben erhalten. Doch das hat sich jetzt geändert. Der Landkreis Bautzen hat sich entschieden, das baufällige Gebäude in der Liselotte-Herrmann-Straße nicht weiter mit Flüchtlingen zu belegen. Ende April 2024 soll das Haus leergezogen werden. Das heißt: Die rund 150 Personen werden ausziehen.

Die Frage ist: Wo sollen die Menschen dann hin? Die Antwort: Sie werden auf bestehenden Unterkünften im Landkreis verteilt, betont Landkreis-Sprecherin Sabine Röttschke. „Dies kann sowohl eine Gemeinschaftsunterkunft

als auch eine Wohnung im Rahmen eines Wohnprojektes sein. Es werden dabei sowohl private als auch öffentliche Belege berücksichtigt“, heißt es. Das Gebäude in der Herrmann-Straße bleibt jedoch im Blick des Landratsamtes. Künftig wechselt es in den „Stand-by-Betrieb“. Das bedeutet: Falls das Haus noch einmal gebraucht wird, steht es zur Verfügung und kann innerhalb kurzer Zeit wieder belegt werden. Noch ist unklar, was mit dem einstigen Schulgebäude am Rand der Hoyerswerdaer Neustadt perspektivisch geschehen soll. Es werde aufgrund des baulichen Zustandes geschlossen, heißt es seitens der Kreisverwaltung. Jetzt prüft das Bautzener Landratsamt, wie es weitergeht. Möglich seien sowohl ein Verkauf des Areals als auch der Abriss. Ob der Landkreis

noch einmal ins Gebäude investiert, steht derzeit nicht fest.

Klar ist: Die bislang zweite Hoyerswerdaer Notunterkunft soll bestehen bleiben. Die einstige Makarenko-Schule in der Dillinger Straße ist 2023 wieder geöffnet worden, nachdem der Landkreis dringend weitere Unterbringungsplätze gebraucht hat. Auch die zentrale Gemeinschaftsunterkunft in der Thomas-Müntzer-Straße wird weiter betrieben.

Die Kreisverwaltung hatte schon einmal angekündigt, den Standort Liselotte-Herrmann-Straße aus baulichen Gründen schließen zu wollen. Damals war es aufgrund der Unterbringungsschwierigkeiten jedoch nicht dazu gekommen. Jetzt macht die Behörde offenbar ernst. Doch wieso ist es plötzlich möglich, einen gesamten Standort mit rund



Die Notunterkunft in der Liselotte-Herrmann-Straße ist ein Auslaufmodell. Allerdings: Das Haus könnte schnell reaktiviert werden.

Archivfoto: Sascha Klein

150 Plätzen zu schließen? Landkreis-Sprecherin Sabine Röttschke erklärt das so: „Eines der Ziele der drei Wohnprojekte war und ist es, die Notunterkünfte durch die zusätzlich geschaffenen Plätze schrittweise außer Betrieb zu nehmen. Der Leerzug der Liselotte-Herrmann-Straße ist demnach eine Konsequenz aus den Wohnprojekten.“

Erst im Herbst und Winter 2023 hatte der Kreistag in Bautzen den Weg für neue Wohnprojekte im Landkreis frei gemacht. Der Plan ist: 100 Plätze entstehen in Hoyerswerda, weitere je 150 in den Sozialräumen Kamenz und Bautzen. Diese neuen 400 Plätze in Wohnprojekten sollen mittelfristig reichen, um in den Gemeinschaftsunterkünften in Hoyerswerda, Kamenz und Bautzen Platz für die Aufnahme neuer Flüchtlinge zu schaffen. (skl)

## Allee um neun Winterlinden ergänzt

### Hoyerswerda

Lücken in der Allee, die nach der Kreisstadt Bautzen heißt, sind jetzt dank des Bürgerhaushaltes 2023 geschlossen worden. Bei der Abstimmung erhielt die Idee, an der einstigen Magistrale Bäume nachzu-

pflanzen, ausreichend Unterstützung. Neun Winterlinden hat die Stadt im Verlauf der Straße setzen lassen. Wie es aus dem Rathaus heißt, ist in der Vereinbarung mit der beauftragten Firma auch eine sogenannte Entwicklungspflege für fünf Jahre enthalten. (red)



Foto: Mirko Kolodziej



Foto: Gernot Menzel

## Übernachten an der Krabat-Mühle jetzt möglich

### Schwarzkollm

Am Erlebnishof Krabat-Mühle kann man nun auch übernachten. Fünf dort über die letzten Monate entstandene Ferien-

häuser sind im Grunde fertig – eines schon bezugsfähig.

Dieser Tage wurde im Koselbruch die offizielle Schlüsselübergabe begangen. Die ersten Gäste werden bereits Anfang

Februar erwartet. Die Gebäude gehören der städtischen Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda, vermietet werden sie von der Betreibergesellschaft der Krabat-Mühle. (red)

## Aus KEB wird KUB

### Hoyerswerda

Nach der letzten Sitzung des Kommunalen Entwicklungsbeirats (KEB) zum „grünen Saum“ im vergangenen Herbst wurden erste Absprachen getroffen. Auch zu der künftigen Organisationsform des „Grünen Saums“, des Logos und der Beschilderung wird sich in der ehemaligen KEB-Mitstre-

iter wollen in einem sogenannten Kommunalen Umsetzungsbeirat (KUB) weitermachen. Das Kick-Off zum KUB fand jetzt im Bürgerzentrum Braugasse 1 statt. Dabei wurden erste Absprachen getroffen. Auch zu der künftigen Organisationsform des „Grünen Saums“, des Logos und der Beschilderung wird sich in der ehemaligen KEB-Mitstre-



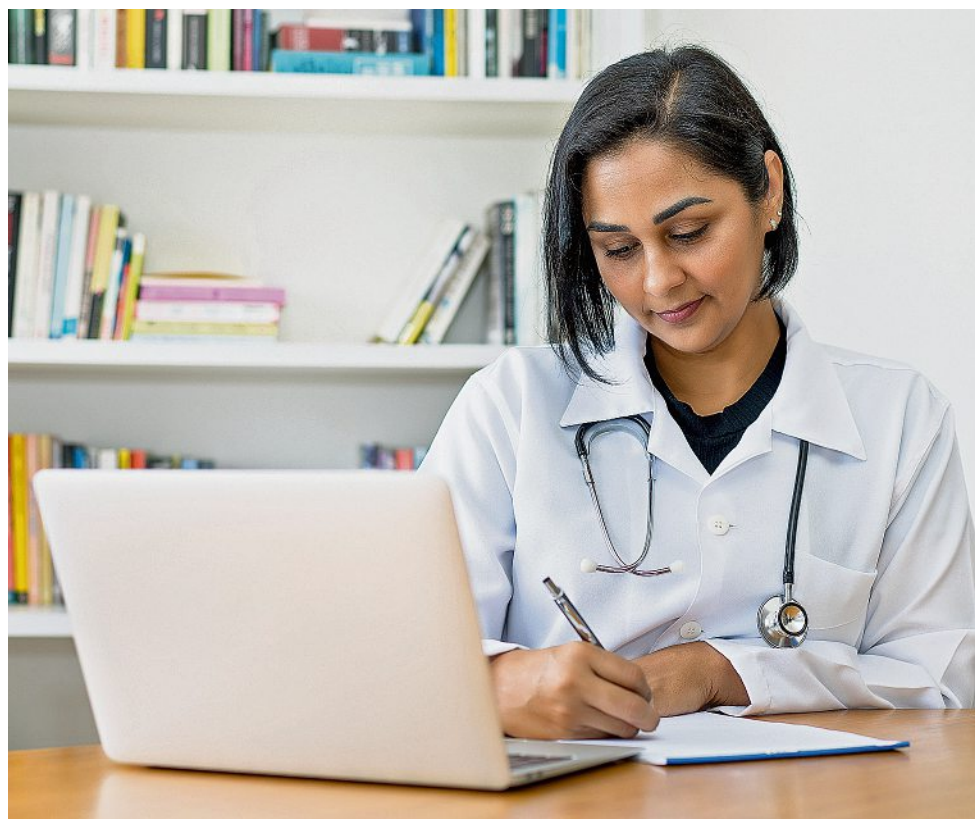
Die Mitglieder des KUB.

Foto: Stadtverwaltung

# Neue Pflegekräfte aus Brasilien

## Hoyerswerda

Einen langen Weg werden sie hinter sich haben, die neuen Pflegekräfte, die bald im Hoyerswerdaer Krankenhaus arbeiten werden. Dort und in einer Pulsnitzer Klinik sollen die Brasilianer zum Einsatz kommen. Vorangegangen war eine besondere sächsische Werbestrategie. Sie führte eine Delegation aus dem Freistaat jetzt auch nach Südamerika. Mit Erfolg. „Aufgrund der demografischen Entwicklung ergibt sich in Sachsen ein deutlicher Mehrbedarf an Pflegekräften. Er wird im Vergleich zum Jahr 2021 bis 2035 auf mindestens 5000 Pflegekräfte in den stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen Sachsens beziffert. Umso wichtiger ist es, alle Möglichkeiten zur Gewinnung von Fachkräften in der Pflege auszureizen. Dazu gehört auch die Rekrutierung im Ausland. Es war mir wichtig, mich vor Ort über den Anwerbeprozess und die Chancen sächsischer Arbeitgeber zu informieren, aber auch ein Gefühl für den dortigen Arbeitsmarkt zu bekommen“, so Staatsministerin Petra Köpping. Die Reise nach Brasilien habe gezeigt, dass es ein großes Interesse an einer



In Brasilien studiert man Krankenpflege. Auch sonst gibt es einige Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten mit Sachsen. Brasilianische Pflegekräfte werden bald auch in Hoyerswerda arbeiten.

Symbolfoto: Adobestock

Tätigkeit bei uns gibt. „Aber es müssen immer beide Seiten davon profitieren. Uns wurde versichert, dass Brasilien mehr Pflegefachkräfte hat, als der heimische Arbeitsmarkt aufnehmen kann. Teils gibt es

Wartelisten. Dies ist mir sehr wichtig, denn wir wollen keine Lücke in Brasilien reißen“, so Köpping nach ihrer Reise nach Recife im Nordosten Brasiliens. Begleitet wurde sie von Führungskräften der VAMED

Klinik Schloss Pulsnitz, der Elblandkliniken, des Klinikums Chemnitz sowie des Sächsischen Krankenhauses Rode-wisch, Geschäftsführer der Diakonie sowie Mitglieder des Landtages.

In Recife trafen sich die Gäste aus Sachsen mit Teilnehmern eines Deutsch-Sprachkurses. Sie werden bald in Kliniken in Hoyerswerda und Pulsnitz arbeiten, so das Ministerium. „Die intensiven Gespräche mit den Sprachschülerinnen und -schülern haben uns gezeigt, wie motiviert und begeistert sie sich auf ihr Leben in Sachsen vorbereiten. Es geht dabei nicht nur um Arbeit, sondern auch um das Ankommen in der Gesellschaft in Deutschland“, sagt Petra Köpping. Ziel sei es, eine Partnerschaft auf Augenhöhe zu etablieren und voneinander zu lernen. In Brasilien ist die Ausbildung zur Pflegefachkraft an ein Studium gebunden. Zudem gibt es Pflegehelfer. Einige Absolventen arbeiten bereits in Deutschland.

Für eine Einschätzung, inwiefern Sachsen für brasilianische Pflegekräfte attraktiv ist, brauche es ein Gefühl und Wissen für die Lebens- und Arbeitsbedingungen und die Situation auf dem brasilianischen Arbeitsmarkt. „Dieses Wissen hat uns die Reise geliefert. Sie hat gezeigt, dass die Fachkräfte Deutschland als attraktives Arbeitgeberland sehen“, so die Bilanz der Ministerin. (red)

## Sanierungsziele für anderthalb Jahrzehnte gesetzt

### Seenland

Von den derzeit gesperrten Bergbau-Kippenflächen in der Region will die bundeseigene LMBV in den nächsten 15 Jahren im sächsischen Teil der Lausitz 11.000 Hektar so saniert haben, dass sie wieder freigegeben werden können. Sanierungsbereichsleiter Gerd Richter sagt, benötigt würden dafür 336 Millionen Euro. Die Sperren waren nach großflächiger Rutschungen im Herbst 2010 verhängt worden, die 11.000 Hektar sind nur ein Teil davon. Gesperrt ist aktuell rund dreimal so viel, davon 21.000 Hektar Land. Ursprünglich waren sogar 44.000 Hektar nicht zugänglich. Die LMBV sagt, dass noch über 50 Jahre Kippen zu sanieren sind. Geschäftsführer Bernd Sablotny nannte eine benötigte Summe von drei Milliarden Euro. Je nach nötigem Sanierungsaufwand könne man aber über 15 Jahre für zwanzig Prozent der genannten Kosten 80 Prozent der jetzt gesperrten Flächen sichern. (red)



Foto: Mirko Kolodziej

## Koch (m/w/d) und Küchenassistent (m/w/d) gesucht!

In unseren modernen Küchen in Hoyerswerda und Lauta erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Wir bieten eine strukturierte Einarbeitung sowie umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Beschäftigung ist auch in Teilzeit möglich, und wir bieten verschiedene soziale Leistungen, wie z. B. betriebliche Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsversicherung und betriebliche Krankenversicherung.

**Für die Stelle als Koch\* Köchin** haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Koch\* Köchin und mehrjährige Berufserfahrung in der Großküche. Sie verfügen außerdem über eine Kreativität und Leidenschaft für die Gastronomie.

**Als Küchenassistent\*in** haben Sie Kenntnisse im hauswirtschaftlichen Bereich und idealerweise eine Ausbildung als Beikoch\* köchin oder Hauswirtschafter\*in abgeschlossen. Auch Sie bringen Berufserfahrung in der Großküche mit. Aber auch Quereinsteiger bekommen bei uns ihre Chance als Küchenassistent\*in.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage [www.awo-lausitz.de/karriere/Stellen-und-Bewerberportal](http://www.awo-lausitz.de/karriere/Stellen-und-Bewerberportal). Bereit für eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich jetzt und senden eine E-Mail an [personal@awo-lausitz.de](mailto:personal@awo-lausitz.de).



Wir betreuen Generationen

# Kulinarisches zum Karneval

**Fasching gehört mit Blick zum Beispiel nach Wittichenau zur Region! Und Pfannkuchen und Süßigkeiten wiederum gehören zur Faschingszeit. Das hat mit der Geschichte des Brauchs zu tun.**

VON IRIS WEISSE

Nächste Woche geht's in die heiße Karnevals-Phase: Weiberfastnacht, Rosenmontag und Faschingsdienstag stehen vor der Tür und dazu gehören auch viele süße und herzhaft Leckereien. Doch warum ist man zur Faschingszeit eigentlich die typischen „Pfannkuchen“? Das geht auf Bräuche von früher zurück und hängt auch mit dem Beginn der Fastenzeit ab Aschermittwoch zusammen. Davor wurde und wird noch einmal geschlemmt und geschleckert – früher mussten außerdem verderbliche Vorräte wie Eier, Fleisch und Butter noch aufgebraucht werden.

An Weiberfastnacht, dem Donnerstag vor dem Rosenmontag und Faschingsdienstag, wurde im Rheinland noch einmal geschlachtet. Dabei wurde natürlich auch Fett verwertet, zum Beispiel zum Ausbacken von Krapfen oder ähnlichem. Daher heißt der Weiberfastnachtstag dort auch Schmotziger oder Fettiger Donnerstag – weil eben in Fett Gebackenes zur Faschingszeit dazugehörte und heute noch gehört.

### Hefeteig ausbacken

Hierzulande sind die „Pfannkuchen“ der Faschingsklassiker: Damit sind nicht die flachen Eierkuchen aus der Pfanne gemeint, sondern die mit Marmelade gefüllten Hefeteigbällchen, die mit Zucker bestreut oder mit verschiedenen Glasuren verziert zum Vernaschen verführerisch sind. Ein Berliner Zuckerbäcker soll sie erfunden haben – daher auch der Name „Berliner“. Es hält sich auch hartnäckig die Legende, das in manchen



Gute Laune auf dem Teller – nicht nur zur Fasching einen Versuch wert. Aber natürlich dürfen auch die Pfannkuchen, auch Berliner genannt, nicht fehlen. Fotos: stock.adobe.com

Exemplaren Senf statt Süßem versteckt wurde und wird – ein bisschen Spaß zu Fasching muss eben auch sein! Das Grundrezept für solche Pfannkuchen ist ein Hefeteig mit ein bis zwei Eiern. Daraus werden kleine Portionen geformt, die in heißem Fett schwimmend ausgebacken werden. Anderswo verzichtet man auf die Hefe. Die „Mutzenmandeln“ aus dem Rheinland werden aus einem Mübeteig aus Mehl, Zucker, Butter, Backpulver, Eiern, Butterschmalz ebenfalls in flüssigem Fett ausgebacken.

Bei den badischen „Strieble“ kommt noch Milch in den Teig aus Mehl, Milch, Zucker, Eiern und Butter. Die süßen „Strieble“ werden in Baden auch als Hauptgericht nach einer herzhaften Kartoffelsuppe gegessen. Allen, die unkomplizierte und schnelle Rezepte mögen (und die keine Lust auf eine Wohnung haben, die tagelang nach heißem Frittierfett riecht), sei noch eine moderne und „gesunde“ Variante aus Quarkteig empfohlen: 250 Gramm Magerquark, 200 Gramm Mehl, einen Esslöffel Backpulver und ein großes Ei vermengen, je nach Geschmack süßen. Aus dem Teig Bällchen formen und im Backofen auf einem mit Backpapier belegten Blech bei 175 Grad backen, bis sie eine hellbraune Farbe annehmen. Abkühlen lassen, dann kann man die kleinen „Quark-Pfannkuchen“ mit einer Spritze Marmelade noch einfüllen, und/oder mit Puderzucker bestreuen.

### Fantasievolle Brote

In der Faschingszeit darf die Fantasie nicht fehlen, sei es beim Verkleiden, beim Feiern, beim Fröhlichsein. Warum nicht die närrischen Tage dazu nutzen, auch bei Alltagsrezepten zu experimentieren und kreativ zu werden? Mit Ausstecherformen und bunten Zutatentaten lässt sich ein lustiges, appetit-anregendes Werk kreieren – je nach Geschmack aus Fleisch, Gemüse, Brot oder Käse (Foto oben).



## Superhelden im Anflug

**Nicht nur zu Fasching macht es Kindern Spaß, sich zu verkleiden und in die verschiedensten Rollen zu schlüpfen. Und das ist gut so.**

VON SILKE RÖDEL

Es ist wieder soweit, die Hochphase der sogenannten fünften Jahreszeit ist da und mit ihr Ritter, Piraten, Hexen und Co. Als Erwachsener kann man von Fasching halten, was man will, mitmachen oder nicht. Aber für unsere Kinder macht das Verkleiden – nicht nur zu Fasching – durchaus Sinn und ist ein wichtiger Entwicklungsschritt. Denn im Rollenspiel probieren Kinder sich aus, testen ihre Wirkung auf andere. Sie entwickeln Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Ab einem Alter von drei Jahren beginnen Kinder damit, Alltagssituationen nachzuspielen: „Ich bin Mama, du bist das Baby!“ Die Kleinen tauchen in die Erwachsenen-Welt ein und entwickeln durch das Rollenspiel auch ein besseres Verständnis für das Denken und Handeln der Großen. Sie lernen, Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen, sich in andere hinein zu fühlen – eine



Mit Hilfe eines Kostüms kann jeder zum Überflieger werden. Foto: stock.adobe.com

Grundvoraussetzung für Toleranz. Kostüme sind tolle Hilfsmittel, um noch besser in eine Rolle schlüpfen zu können. Dafür muss es nicht immer ein komplettes Outfit sein. Oft reichen schon ein paar Requisiten und ein bisschen Schminke – den Rest übernimmt die Fantasie. Ansonsten lohnt es sich, im Freundes- und Familienkreis

sie, sich in eine Gruppe einzufügen, tolerant zu sein, aber auch eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen, durchzusetzen oder Kompromisse zu schließen“, verdeutlicht die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf ihrer Website [kindergesundheit-info.de](http://kindergesundheit-info.de). Das Rollenspiel bietet zudem viel Platz für Emotionen. Indem Kinder immer wieder selbst den Bösewicht oder das Gespenst mimen, können sie auch Ängste abbauen. Schüchtere Kinder können sich stark und selbstbewusst fühlen, wilde Kinder entdecken vielleicht, dass Besonnenheit auch Vorteile haben kann. Gefühle wie Wut und Ärger können auf diese Weise verarbeitet und innere Widersprüche ausgefochten werden. Ein Beispiel der Bundeszentrale: „Ein Kind, das keine ‚schmutzigen‘ Wörter sagen darf, lässt einfach seine Puppe diese Wörter sagen, um diese dann ‚als Mutter‘ gleich zu schelten.“

Werbung, wie sie einem gefällt! Wir sind Ihre Experten für kreative, effektive Lösungen.



**Caroline Knepfel**

Tel. 03571 4870-5382  
[knepfel.caroline@ddv-media.de](mailto:knepfel.caroline@ddv-media.de)



**Daniel Krasowski**

Tel. 03571 4870-5381  
[krasowski.daniel@ddv-mediengruppe.de](mailto:krasowski.daniel@ddv-mediengruppe.de)



**Sandra Nitsch**

Tel. 03571 4870-5383  
[nitsch.sandra@ddv-media.de](mailto:nitsch.sandra@ddv-media.de)

Geht nicht gibt's nicht ... Ein Anruf reicht, um Ihre Werbeziele zu erreichen.





**Chancen geben. Chancen nutzen.**  
**Im Lausitzer Seenland Klinikum**  
[sana.de/seenlandklinikum/karriere](http://sana.de/seenlandklinikum/karriere)

Verstärken Sie uns ab sofort als

## Einkäufer (m/w/d)

Sie verantworten sämtliche operative, strategische und projektbezogene Beschaffungsaktivitäten von Warengruppen des medizinischen Sachbedarfs, Verbrauchs- und Gebrauchsgüter. Die Erstellung, Prüfung und Bearbeitung von Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Lieferungen und Rechnungen sowie die Reklamationsbearbeitung und das Retourenmanagement gehören zu Ihren täglichen Arbeitsaufgaben. Sie haben Interesse oder weitere Fragen? Schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei!

Lausitzer Seenland Klinikum GmbH  
Maria-Grollmuß-Straße 10, 02977 Hoyerswerda  
E-Mail: [HOY.Bewerbung@sana.de](mailto:HOY.Bewerbung@sana.de)

Für weitere Infos scannen Sie den QR-Code



[sana.de/seenlandklinikum/karriere](http://sana.de/seenlandklinikum/karriere)

Wir leben Krankenhaus - gerne mit Ihnen!

nur noch wenige Karten  
**85,-** € p.P.

HOYERSWERDAER TAGEBLATT  
**Leserreisen**

Schlachtfest mit original böhmischer

## Blasmusik

### LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt zum familiengeführten Gasthof „Zu den Drei Rosen“ in Winkel (bei Bad Liebenwerda)
- ✓ Einmarsch der Blasmusikanten
- ✓ böhmisches Mittagessen
- ✓ Kaffeetrinken
- ✓ Blasmusik & Tanz bis 16.30 Uhr

### ZUSTIEGE

- ✓ Alte Berliner Str.
- ✓ Lausitzhalle

**27.02.2024**

Buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center  
Tel. 03571 4870-5370 | Mo-Fr 9-13 Uhr, 14-18 Uhr

# Schneller – und sicherer

ANZEIGE

Gesundheits-Tipp

## Hula Hoop als Rückenschule

Schwung in den Rücken bringen oder ihn gleich zu überfordern? Schwimmen ist vielleicht die erste Sportart, die in diesem Zusammenhang aufplopt. Aber wie wäre es mit Hula Hoop? Einfach jeden Abend im Wohnzimmer ein paar Runden drehen – ein Sport, der also bei jedem Wetter funktioniert, ohne großen technischen Aufwand auskommt und zudem Spaß macht.

Wichtig ist dabei allerdings, dass der Hula-Hoop-Reifen nicht zu leicht ist und den richtigen Durchmesser hat. Am einfachsten funktioniert das mit den handelsüblichen zusammensteckbaren Reifen. Die sollten neben den Körper gestellt bis zur Hüfte reichen; dann ist die Größe perfekt. Das passende Gewicht dürfte für Erwachsene anfangs um die ein bis anderthalb Kilo liegen. Sind die Reifen zu leicht, rutschen sie zu oft weg.

Zunächst sollte mit drei bis fünf Minuten Hula Hoop gestartet werden, raten Mediziner. Stetige Steigerungen kommen dann von ganz allein ... Und auch die blauen Flecken, die vielleicht anfangs an den Hüften zu finden sind, können leicht verschmerzt werden. Mit der Zeit sollte aber auch die Drehrichtung variieren – denn einseitige Bewegungen sind auch hier nicht sinnvoll, machen Mediziner deutlich.

Nach und nach können dann auch Arme und Beine mit eigenen Bewegungen einbezogen werden. Das sorgt neben dem fiten Rücken auch für Schwung im Kopf, denn einfach ist das nicht. J. FRITZSCHE

## Seit einem Jahr setzt das Lausitzer Seenland Klinikum bei künstlichen Gelenken auf die neue Fast-Track-Methode. Mit Erfolg!

VON JENS FRITZSCHE

Nein, mit blutenden Wunden wird hier niemand entlassen. Auch, wenn es dieses Vorurteil mitunter gibt, wenn die Rede vom neuen Konzept für den Einsatz künstlicher Knie- und Hüftgelenke im Lausitzer Seenland Klinikum Hoyerswerda ist. Denn statt wie noch vor Jahren bis zu zwei Wochen bleiben die Patienten jetzt nur noch wenige Tage in der Klinik. „Und wir versuchen, dass sie bereits nach etwa sechs Stunden nach der Operation selbstständig aufstehen“, beschreibt Oberarzt Dr. Peter Brath. Fast-Track-Chirurgie nennt sich das Ganze; in Hoyerswerda arbeiten die Mediziner dabei nach dem sogenannten Rapid Recovery™-Programm. „Schnellspur“ übersetzt. Schnell, aber nicht huschhusch, macht der Hoyerswerdaer Endoprothetik-Spezialist deutlich. „Das Konzept hat aus passiven Patienten aktive Mitwirkende gemacht“, beschreibt er. Statt zunächst zwei Tage Ruhe nach der OP beginnt die Behandlung nun

quasi schon vor der Operation, so Dr. Peter Brath. Bereits vor dem Krankenhaus-Aufenthalt lernen die Patienten die Physiotherapeuten und erste Übungen zur Mobilisierung nach der OP kennen. Verzichtet wird außerdem auf Wund-Drainagen, „so dass keine Schläuche zum Abführen von Wundflüssigkeiten notwendig sind, die das Aufstehen be- oder gar verhindern“, nennt der Oberarzt einen weiteren wichtigen Punkt. Bei Knie-Operationen wird zudem auf die sogenannte Blutsperrung verzichtet. Die soll eigentlich für eine bessere Sicht für die Operateure sorgen, hat aber zahlreiche Probleme mit sich gebracht: vor allem Thrombose- und Emboliegefahr. „Wir setzen vielmehr auf Medikamente, die für



Künstliche Knie-Gelenke sind längst eine wichtige Therapiemöglichkeit bei abgenutzten Gelenken.

Foto: Lausitzer Seenland Klinikum

die Blutstillung während der Eingriffe sorgen, was letztlich nicht nur Komplikationen verringert, aber auch zu weniger Schmerzen nach der OP führen“, macht Dr. Peter Brath die Vorteile dieser Alternativen für die Patienten deutlich. Und dass das Projekt erfolgreich und

Oberarzt Dr. Peter Brath ist Spezialist für Endoprothetik am Lausitzer Seenland Klinikum



für die Patienten sinnvoll ist, „zeigen unsere Erfahrungen, die wir damit seit gut einem Jahr sammeln“, klingt der Oberarzt zufrieden. Und kommt noch einmal auf das Vorurteil mit den blutenden Wunden zu sprechen: „Niemand muss Angst haben, zu früh entlassen zu werden!“ Denn um den Tag der Entlassung, eine geringere Aufent-

haltsdauer der Patienten geht es bei Fast-Track in erster Linie nicht, unterstreicht er. „Es geht vielmehr um die frühzeitige Mobilisierung der Patienten, was letztlich aber natürlich auch dazu führt, dass sie früher als bisher nach Hause entlassen werden können!“ Denn es komme auch kaum noch zu sogenannten Begleit-Komplikationen – beispielsweise, weil es

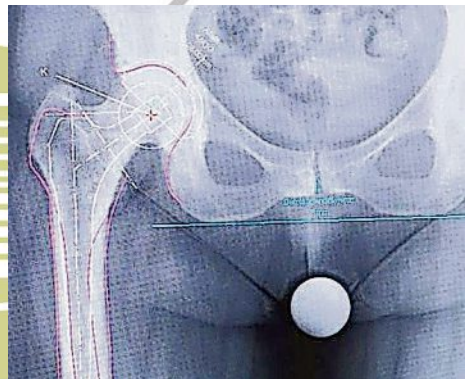
unter anderem keine Blasen-Katheter mehr braucht, da die Patienten schnell wieder eigenständig zur Toilette gehen können. „Die Harnblasen-Infektionen gehen damit gegen Null!“ Wer aber länger Zeit brauche, bekomme sie auch. „Es geht wie erwähnt nicht um huschhusch“, unterstreicht Dr. Peter Brath noch einmal ausdrücklich.

unter anderem keine Blasen-Katheter mehr braucht, da die Patienten schnell wieder eigenständig zur Toilette gehen können. „Die Harnblasen-Infektionen gehen damit gegen Null!“ Wer aber länger Zeit brauche, bekomme sie auch. „Es geht wie erwähnt nicht um huschhusch“, unterstreicht Dr. Peter Brath noch einmal ausdrücklich.

## Wann ist ein künstliches Gelenk sinnvoll?

In einem Patienten-Vortrag werden die wichtigsten Fragen zum Erhalt eines angegriffenen Gelenks und auch zur Operation geklärt. Den Vortrag gibt es auch im Livestream.

Wann ist der Einsatz eines künstlichen Hüft- oder Kniegelenks tatsächlich notwendig? Oder anders gefragt: Wann lassen sich die Schmerzen durch abgenutzte Gelenke nicht mehr anders behandeln? Und wie läuft die Therapie im Vorfeld einer OP eigentlich? Fragen, mit denen Dr. Peter Brath tagtäglich konfrontiert ist. Er ist Oberarzt im Fachbereich Endoprothetik am zertifizierten EndoprothetikZentrum® Hoyerswerda im Lausitzer Seenland Klinikum. Und ist deshalb der perfekte Ansprechpartner für Fragen nach gelenkerhaltenden Behandlungsmethoden, aber natürlich auch für das Thema künstliche Gelenke. Antworten auf diese für viele – nicht nur ältere Betroffene – drängende Fragen gibt Dr. Peter Brath in seinem Patienten-Vortrag am



Der Einsatz des künstlichen Hüftgelenks wird zu nächst am Computer geplant. Foto: Lausitzer Seenland Klinikum

19. Februar ab 17 Uhr im Klinikum. Und auch die Behandlungsmöglichkeiten in Hoyerswerda – wie zum Beispiel die neue Fast-Track-Chirurgie – wird er dabei näher beleuchten. Wer nicht live vor Ort sein kann: Der Vortrag wird diesmal im Livestream übertragen und kann anschließend auch auf YouTube nachverfolgt werden. (JF)

▪ Patienten-vortrag am 19. Februar um 17 Uhr im Lausitzer Seenland Klinikum im Konferenzraum „Lausitzer Seenland“. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an: 03571 445011

▪ Der Livestream läuft via Facebook [www.facebook.com/gesund.in.sachsen](http://www.facebook.com/gesund.in.sachsen) und anschließend auf dem YouTube-Kanal von [gesundinsachsen](http://gesundinsachsen.de)

(JF) [www.gesund-in-sachsen.de](http://www.gesund-in-sachsen.de)

VON JENS FRITZSCHE

Minimalinvasive Eingriff an der Hüfte? Funktionierte das überhaupt, wenn man bedenkt, dass ein gut 500 Gramm schweres künstliches Hüftgelenk einen Durchmesser von rund vier Zentimetern und einen Schaft von gut 15 Zentimetern aufweist? Sogenannte Knopfloch-Chirurgie ist es nicht, was die Operateure beim Einsatz künstlicher Hüftgelenke leisten, macht Dr. Peter Brath deutlich; Endoprothetik-Spezialist am Lausitzer Seenland Klinikum Hoyerswerda. „Es geht bei der Orthopädie ohnehin nicht um möglichst kleine Schnitte und damit möglichst kleine Narben, sondern vielmehr darum, Biogewebe – also Muskeln oder Sehnen – zu schonen, sie möglichst nicht zu zerschneiden“, beschreibt der Oberarzt. Ein-

## Warum eine Hüft-OP heute minimalinvasiv sein kann

Minimalinvasiv heißt nicht in jedem Fall kleine Schnitte, sagt der Hoyerswerdaer Oberarzt Dr. Peter Brath. Vielmehr zählen hier andere wichtige Faktoren, macht er deutlich.

griffe an der Hüfte oder auch an Knie oder Schulter nach modernen Operationsmethoden sind deshalb längst so modifiziert worden, dass in der Regel kaum Gewebe durchtrennt wird. Das hat gleich zwei positive Nebeneffekte: Zum einen werden Patienten schneller wieder fit, heißt, sie können sich schneller wieder selbstständig bewegen. Zum anderen haben die Patienten in den Tagen nach der OP auch weniger Schmerzen. All das gehört dazu, wenn es um das Wort „minimalinvasiv“ geht, sagt er.

### Individuell und ohne Zeitdruck

Und eines ist für den Mediziner in jedem Fall klar: Auch, wenn die generelle Linie für Operationen klar ist, handelt es sich dennoch immer um in-

dividuelle Therapien. „Schließlich ist nicht jeder Mensch gleich, also muss man auch Rücksicht auf die individuellen Möglichkeiten jedes einzelnen nehmen“, unterstreicht Dr. Brath auch mit Blick auf die möglichst schnelle Mobilisierung der Patienten nach der OP. Zeitdruck, sagt der Oberarzt, dürfe es jedenfalls nicht geben. Zudem könne dieser Druck auch durch effiziente Planung und vor allem gut informierte Patienten genommen werden. „So besprechen wir beispielsweise schon vor dem Eingriff, wie es nach der Operation in Sachen Reha weitergehen soll – mancher will direkt zur Reha, andere erst noch mal nach Hause“, weiß der Mediziner. Auch die Wahl der Rehaklinik könne frühzeitig besprochen werden; und mit den Krankenkassen abgestimmt werden.

## Hausmittel-ABC

Die Natur hat eine Menge „Schmerzmittel“ zu bieten. Eines davon ist Kreuzkümmel. Dass eine Mischung von je einer Messerspitze Kreuzkümmel, Muskat und Koriander, mit etwas Öl täglich ins Essen gerührt, bei 80 Prozent der Arthrose-Patienten die Beschwerden lindern konnte, wurde jüngst auch in entsprechenden medizinischen Studien nachgewiesen. Grund: Kreuzkümmel hat zahlreiche Inhaltsstoffe, die schmerzlindernd wirken, da sie für eine bessere Durchblutung der Gelenkschleimhaut sorgen und somit entzündungshemmend sind. Was bei Arthrose wichtig ist. Im Übrigen beschrieb schon Hildegard von Bingen im 12. Jahrhundert die positive Wirkung Kreuzkümmel. Auch, weil er die Fettverdauung und die Eiweißverwertung positiv beeinflusst. (JF)

## Waldboden oder Asphalt: Was ist fürs Laufen besser?

Weicher Waldboden oder lieber harter Asphalt und Beton? Den perfekten Untergrund für Läufer gibt es nicht, sagen Experten. Die Wahl hängt von verschiedenen Faktoren ab.

VON JENS FRITZSCHE

Es klingt ein wenig paradox: Aber der harte Asphalt ist für Läufer mitunter der bessere Untergrund. Der weichere Waldboden beispielsweise, der die Gelenke zwar einerseits schonert, da die Landung der

Füße hier deutlich abgedämpft wird, ist allerdings meist uneben. Heißt, die Gefahr umzuknicken, sich Bänder zu zerrn oder auch auszurutschen ist hier also deutlich höher als auf Asphalt. Deshalb raten Sport-



Joggen ist natürlich auch im Winter möglich. Aber Vorsicht, vor zu glattem Boden ...

Foto: pixabay.com

mediziner vor allem Anfängern oder auch Wiedereinsteigern – zum Beispiel nach Verletzungen – unbedingt, zunächst auf Asphaltstrecken zu joggen.

### Richtiger Laufschuh ist wichtig

Grundsätzlich verursachen Asphalt oder Beton aber natürlich nicht nur sprichwörtlich harte Arbeit für die Gelenke. Im Fuß, im Knie, bis hin zur Hüfte. Denn beim Laufen direkt mit jedem Schritt, mit jeder Landung des Fußes ein Vielfaches des Körpergewichts als Druck auf die Gelenke. Deshalb ist die richtige Laufschuh-Wahl besonders wichtig. Moderne Laufschuhe haben Sohlen, die diesen enor-

men Druck spürbar ausgleichen oder umgangssprachlich abfedern können. Wenn auch nicht komplett.

### Bei Übergewicht lieber erstmal walken

Den perfekten Untergrund fürs Laufen gibt es jedenfalls nicht, machen Experten deutlich. Die Wahl zwischen dem schonenderen Waldboden oder dem härteren Asphalt sollte deshalb auch vom Gewicht abhängen, raten Sportmediziner. Wer ein bisschen zu viel wiegt, sollte lieber auf Waldboden trainieren. Bei deutlichem Übergewicht ist zunächst das deutlich gelenkschonendere Walken erste Wahl, lautet die entsprechende Empfehlung.

# So schnell wird es teuer: Verbraucherschützer warnen

Wer viel reist und sich – zum Beispiel in Streikzeiten – Kosten bei der Deutschen Bahn erstatten lassen möchte, kann das online tun. Allerdings machen sich häufig auch dubiose Portale den Ärger der Fahrgäste zunutze.

Wer eine Reise macht, der kann etwas erzählen. Wer dazu die Deutsche Bahn nutzt, kann in den letzten Wochen häufig vor allem von Frust berichten. Ausgefallene oder stark verspätete Züge sind dabei das eine, Streiks, die den Fernverkehr in großen Teilen lahmlegen, das andere.

Wer nun – etwa durch eine ausgefallene Reise – einen Antrag auf Kostenerstattung bei der Deutschen Bahn stellen will, kann das online tun. Doch hier ist zurzeit erhöhte Aufmerksamkeit gefragt. Die sächsische Verbraucherzentrale warnt vor täuschend echten Services, die am Ende richtig teuer werden können – für den Kunden.

„Immer mehr Verbraucher und Verbraucherinnen stellen ihre Anträge im Internet, egal ob bei Behörden, zum Erhalt eines Führungszeugnisses oder der Schufa-Auskunft. Auch für die Beantragung von Erstattungen oder Reklamationen setzen Betroffene zunehmend auf digitale und schnellere Lö-



Plötzlich ist der Schreck groß: Auch bei Erstattungsanträgen im Netz ist Vorsicht geboten.

Foto: Adobestock

sungen. Doch nicht immer ist den Nutzern bewusst, dass sie gar nicht auf dem richtigen Portal sind“, weiß man in der Verbraucherzentrale. Das zeigt gerade Meldungen zum Entschädigungsantrag bei der Deutschen Bahn. Auf der Support-Seite nach dem Online-Formular landen demnach nicht alle

Kunden direkt bei der Bahn, sondern auf anderen Seiten, die den Antragservice kostenpflichtig übernehmen. „Die Seiten sind ähnlich aufge-

baut wie die kostenfreien Internetseiten für die entsprechende Dienstleistung“, sagt Beate Landgraf, Rechtsberaterin bei der Verbraucherzentra-

le Sachsen in Leipzig. Bei einem aktuellen Angebot werde die Erledigung des Antrages auf Erstattung nach Zugausfällen durch Streiks bei der Deutschen Bahn beworben. Ein solcher Antrag ist auf diesen nachempfundenen Seiten jedoch kostenpflichtig und es wird schnell ein Drittel des Erstattungsbetrages als Honorar einbehalten.

„Die Seiten sind oft intransparent und man erkennt nicht oder zu spät, dass es sich um eine kostenpflichtige Leistung handelt“, so Landgraf. Gerade auf dem kleineren Display eines Smartphones fehle die Übersicht. Daher empfiehlt die Expertin, die Seiten komplett anzuschauen, inklusive des Impressums. (red)

Wer Fragen zu solchen oder ähnlichen Verträgen hat, kann sich jederzeit an die Verbraucherzentrale Sachsen wenden. Terminbuchungen sind online unter der Adresse [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/terminvereinbarung](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/terminvereinbarung) oder telefonisch unter der Nummer 0341 696 29 29 möglich.

Sachsen

## Digitale Jobwelten im Fokus

Das Fabmobil zeigt, wie die moderne Arbeitswelt aussehen kann – und kommt dafür an Schulen in ganz Sachsen.



Robotik ist schon heute Teil der Arbeitswelt – und auch Thema im Fabmobil.

Foto: Adobestock

Robotik, 3D-Druck, Virtual Reality – das alles gibt es schon und es wird die Arbeitswelt von morgen noch stärker prägen. Aber was bedeutet das für die beruflichen Möglichkeiten? Antworten darauf gibt es im Fabmobil. Initiiert vom Netzwerk Silicon Saxony und sächsischen Unternehmen ist der Doppeldeckerbus nicht weniger als ein Zukunftslabor auf Rädern. Das gibt es bereits seit 2017. Seit diesem Jahr nun werden auch interaktive Formate zur Vermittlung von Wissen rund um das Thema Halbleiter hier vermittelt. Die praxisnahen Workshops zeigen, warum Silicon Saxony eines der größten Mikroelektronik- und IT-Cluster in Europa ist. In den kommenden Monaten macht das Fabmobil an sächsischen Schulen Station. Schüler können dann unter anderem ein Gerät zur Messung von Pflanzendaten entwickeln oder dem Innenleben von Smartphones auf die Spur kommen sowie ihre eigene virtuelle Realität gestalten, die sie über eine App auf ihr Handy übertragen können.

Berufsorientierung mal anders – die Workshops und Vorträge im Fabmobil zeigen jungen Leuten konkret, welche Möglichkeiten die Digitalisierung auch für die Berufswahl bringt. „Dass die Region dafür neben Zuwanderung vor allem auch Aus- und Weiterbildung benötigt, ist unstrittig. Das Fabmobil ist hierbei eine hervorragende Ergänzung zum schulischen Angebot, weil es durch den Praxisbezug Kindern und Jugendlichen die spannende und zukunftsstrahlende Welt der Mikroelektronik näherbringt“, so Frank Bösenberg, Geschäftsführer Silicon Saxony, über die Initiative. (red)

web <https://fabmobil.org/>

## Plädoyer fürs Handwerk

Die Handwerkskammer Dresden fordert ein „Signal des Aufbruchs“.

Das Handwerk ist eine feste und wichtige Größe in der Wirtschaftsregion Lausitz, aber auch sachsenweit. Im Freistaat gibt es besonders viele Handwerksbetriebe – von der Ein-Mann-Firma bis zum Mittelständler mit großem Einzugsbereich. Die Handwerkskammer Dresden, zuständig für ganz Ostsachsen und die Landeshauptstadt selbst, macht sich zurzeit besonders für die hiesigen Gewerke stark. „Der Stellenwert des Handwerks für die Region ist enorm. Klimawende, Digitalisierung, Elektromobilität, Wohnungsbau – das alles gelingt nur mit einem starken Handwerk“, betont Kammerpräsident Jörg Dittrich. Dafür brauche die Region aber auch entsprechende Bedingungen, die es den Handwerksbetrieben möglich macht, weiterhin gut zu wirtschaften und Nachwuchs auszubilden. „Die Stärkung des Handwerks muss auf Seiten der Politik oberste Priorität haben, denn nur mit einem starken Handwerk werden wir

die gesetzten Ziele überhaupt bewältigen können“, so der Präsident weiter. Dabei gelte es in vielen Bereichen anzupacken. „Teure Energiekosten, lähmende Bürokratie, die Inflation und der Fachkräftemangel belasten die Handwerksunternehmen außerordentlich. Die Sorgenfalten der Handwerker nehmen zu. Gerade im Baubereich ist der dramatische Rückgang an Aufträgen noch nicht gestoppt. Gerade hier braucht es ein Signal des Aufbruchs“, so die klare Forderung. Die Handwerkskammer Dresden vertritt die Interessen von mehr als 21.000 Handwerksbetrieben mit rund 120.000 Beschäftigten und circa 5.600 Lehrlingen. Die größte Branche ist das Elektro- und Metallhandwerk mit 5.648 Handwerksunternehmen. (red)



Das Handwerk ist eine feste Größe in der ostsächsischen Wirtschaft.

Foto: Adobestock

## Expresslinien rollen

Im Rödertal fahren jetzt mehr Schienenersatz-Busse.

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und die Deutsche Bahn haben eine weitere Ersatzbuslinie eingerichtet: Seit vergangener Montag fahren Expressbusse zwischen Klein- und Großröhrsdorf sowie Radeberg, wo die Fahrgäste Anschluss zu und von den Trilex-Zügen aus Dresden haben. Darüber informiert VVO-Presse Sprecher Christian Schlemper. Die Busse fahren demnach im Anschluss an die Trilex-Züge nach Zittau oder Görlitz, die zur Minute 54 ab Dresden Hauptbahnhof fahren. Sie starten ab Radeberg stündlich zwischen 14.28 und 18.28 Uhr. Für die Fahrt nach Großröhrsdorf benötigen sie mit Zwischenstopp in Kleinröhrsdorf 17 Minuten. Die Rückfahrten ab Großröhrsdorf beginnen zwischen 14.09 Uhr und 18.09 ebenfalls im Stundentakt. Die Ersatzbusse sollen bis auf Weiteres montags bis freitags im Einsatz sein. Die Expressbusse sollen die Lücken im ÖPNV schließen, die entstanden sind, weil



Bus statt Bahn – im Rödertal helfen Expressbuslinien gegen den ausgedünnten Zugfahrplan.

Foto: Adobestock

Triebwagenführer fehlen. Als erster Schritt war bereits Dezember 2023 ein zusätzlicher Expressbus zwischen Kamenz, Bischheim-Gersdorf, Pulsnitz und Radeberg eingerichtet worden. Um eine möglichst kurze Fahrzeit zu gewährleisten, halten diese Busse jedoch nicht in Klein- und Großröhrsdorf. Das hatte die dort wohnenden oder arbeitenden Rei-

senden Pendler verärgert. Nun gibt es Entspannung. „Mit den Busfahrten seit dem 29. Januar stellen wir auch für Klein- und Großröhrsdorf wieder einen Halbstundentakt auf dieser wichtigen Linie her“, sagt VVO-Burkhard Ehlen. (red)

Die Fahrplandaten sind unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de), in der App DB Navigator sowie unter [www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de) abrufbar.



Was Kleintiere lieben

FRESSNAPF

Verwöhnen  
Sie Ihren Liebling



Gut versorgt  
mit bestem Futter